

Protokoll:

Die Vorsitzende begrüßt Herr Denecke, Geschäftsführer des Studierendenwerks Koblenz. Herr Denecke bedankt sich für die Einladung und stellt seine Nachfolger, Herrn Arne Kalkan vor. Herr Kalkan wird zukünftig das Studierendenwerk Koblenz leiten.

Bezüglich der Wohnheimbebauung auf dem Universitätscampus Koblenz-Metternich führt Herr Denecke aus, dass es erfreulicherweise nach fünf harten Verhandlungsjahren mit dem FM, MWG, LBB und der Universität einvernehmlich gelungen ist, ein Grundstück von insg. 4.004 m² direkt links vor dem Eingangsgelände zum Universitätscampus vom LBB in Erbbaupacht zu erwerben. Geplant sind ca. bis zu 230 WE, die mit ISB-Darlehen gefördert werden und verpflichtend einen Architektenwettbewerb vorsehen. Ein wettbewerbsbetreuendes Büro wurde bereits beauftragt. Um von Anfang an Transparenz und Offenheit bei der Planungserarbeitung öffentlich darzustellen, sollten im Gremium des Preisgerichtes die Universität, die Stadt, der LBB und Studierende sitzen, die deren Belange/Ideen vertreten und einfließen lassen.

Über die Wohnheimbebauung auf dem Hochschulcampus Koblenz-Karthause werden in Kürze Gespräche mit dem FM, MWG und dem LBB über die mögliche Bebauung einer zweiten Wohnanlage für Koblenz geführt werden.

Bezüglich eines Aufbau eines zentralen Beratungszentrums wird die HIS-Studie des MWG derzeit vom LiR (Leibniz-Institut für Resilienzforschung), Wege und Möglichkeiten erarbeiten um die Psychosozialen Beratungsstellen der Studierendenwerke zu unterstützen und zu entlasten. Eine engere Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen der Asten, HS, Universitäten, etc. wird angestrebt, um Synergieeffekte zu erzielen.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und die jahrelange Zusammenarbeit.